

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

Schulte, Aloys

Straßburg, 1884

1297

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

Schenkung. 370. C. j. c. A. in figura iudicii Hedewigis, uxor Johannis, famuli Lúcgardis, relicte Waltheri dicti Spendere civ. Arg., de consensu Johannis et Lúcgardis predictorum in remedium anime sue et progenitorum suorum donat priori et fratribus predicatoribus domus Arg. terciam partem pro indiviso de consuetudine terre generali ipsam contingentem in omnibus bonis ipsius et mariti sui, mobilibus et immobilibus, ita ut fratres anniversarium suum perpetuo peragant. 5
actum et datum 5 kalendas aprilis, a. d. 1297. 1297 März 28.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 83. cop. mb.

Testament. 371. Gerdrudis, relicta Conradi Kalp civ. Arg., de consensu Johannis filii sui testamentum suum ordinat. inprimis legat fratribus predicatoribus domus Arg. redditus 2 lib. den. Arg. super curia et domo sita in c. A. in vico dicto des Reissers gasse prope Albertum 10 dictum Rúlenderlin militem e. u. et dictum Stubenweg e. p. a., distribuendos in die anniversarii sui; Johanni filio vero licebit alios redditus 2 lib. in c. A. ipsis assignare. item legat fratribus predicatoribus 10 marcas argenti de curia dicta, item Agneti sorori sue, moniali monasterii s. Nycolai, 2 lib. den. Arg. de curia dicta; item monasteriis s. Nycolai, s. Johannis, s. Katherine, s. Agnetis, s. Marci, s. Elizabeth, s. Margarete, fratrum Augustinensium, 15 fratrum sacciferorum, fratrum minorum et s. Clare cuilibet 5 sol. den. Arg., item fratri Heilwico, fratri Burkardo, fratri Erboni inter mercatores et fratri Nycolao dicto Hippel de ordine predicatorum cuilibet 10 sol. Johannem filium suum hujus legati executores constituit. legatrix apud fratres predicatorum eligit suam sepulturam. officialis curie Arg. sigillum suum 20 appendit. Johannes promittit legatum expedire. actum et datum feria secunda post dominicam qua cantatur Quasi modo, a. d. 1297. April 22.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 19 b. cop. mb.

Testament. 372. Anna relicta Petri dicti Wise civ. Arg. testamentum suum ordinat. inprimis eligit 25 apud fratres predicatorum domus Arg. suam ecclesiasticam sepulturam; item dat dictis fratribus 1 lib. den. Arg. dandam in die sepulture sue et 5 solidos pro panibus et 1 amam vini; item legat 10 sol. iisdem dandos in septimo die sepulture sue, item 10 sol. in tricesimo die, item 1 lib. den. Arg. in primo anniversario; item legat dictis fratribus 1 lib. den. Arg. dandam ipsis 30 annuatim de censu domus in dem Sluche site in c. A.¹ (10 sol. in anniversario suo, 5 sol. in anniversario Johannis quondam filii sui, cui successit in sexta parte dicte domus, et 5 sol. in anniversario Agnetis, quondam filie sue, cui similiter pro sexta parte successit.) item legat fratribus predictis agrum viniferum in banno Wolfgangesheim; item legat fabrice 35 ecclesie Arg. 5 sol. dandos annuatim perpetuo a Katherine, filia sua, de censu domus site uf dem vischebuhele in c. A.², item fratri Rúlino filio suo de ordine predicatorum bona paterna immobilia, in quibus patri suo jure hereditario successerat, que habuit ante ingressum ordinis, videlicet sextam partem domus in dem Sluche et sextam partem antiquarum possessionum 40 apud Alturnen, que bona idem frater Rúlino matri sue predictae ante professionem suam coram officiali cur. Arg. et priore suo resignaverat, ita tamen quod dicta bona Katherine predicta filia habeat ad tempus vite sue et de ipsis fratri Rúlino procuret et quod cedant post obitum Katherine et Rúlino heredibus proximioribus dicte Katherine. item legat fratribus 45 minoribus in Argentina 1 lib. den. Arg., fratribus Augustinensibus 10 sol., fratribus saccitis 5 sol., fratri Nibelungo suo confessori 10 sol., item monasterio penitentium apud Argentinam 10 sol., item Lúcgardi martertere sue ibidem 10 sol., item Beatrici moniali ibidem 5 sol., item Heilige et Cecilie monialibus ibidem 5 sol., item monasterio s. Marci e. m. A. 1 quartale siliginis, item monasterio s. Johannis 30 den., s. Katherine 30 den., s. Elizabeth 1 quar-

¹ Vgl. nr. 200. ² Vgl. nr. 358.

tale siliginis, s. Nicolai 1 quartale siliginis, idem s. Margarete, idem s. Clare in Argentina, s. Agnetis 30 den., item infirmis in hospitali Arg. 5 sol., item leprosis apud Rotenkirchen 5 sol., item 2 lib. den. Arg. Rulino filio suo predicto distribuendas per ipsum personis piis. item legat 2 agros in Alburne, quos emit cum pecunia sua, quam redemit ex vestium suarum venditione de scharleto, filie sue Katherine, que de ipsis annuatim assignare tenetur 1 quartale siliginis Anne ancille sue antique; eidem Katherine legat omnia bona sua mobilia. actum et datum feria quarta post dominicam Quasi modo, a. d. 1297.

1297 April 24.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLV fasc. 69. or. mb. c. 2 sig. pend.

10 373. Fritsche von Dunzenheim giebt den Platz, worauf der Galgen steht, an die Stadt gegen ein Stück Almende. Tauschgeschäft.
Mai 13.

Wir Cüne von Kagenecke der meister und der rât von Strazpurg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehôrent lesen, daz wir die almende, die da lit zwischent Fritschen hûs von Dunzenheim ûzewendic an dem turne unde zwischent dem graben also verre ez begriffen ist, gegeben hant den selben Fritschen und sinen erben; unde het er uns dawidere gegeben daz schiltehte ort, da der galge uffê stât¹, daz er kôfte umbe vorn Demelin hern Otten sêligen des schaffeners swester tochter von sante Martine; damitte ist daz vorgeante bletz geursâzet und sol iemerme unserre stette sin, und sulent Fritschen erben rehte wern sin des selben bletzes. daz diz war si unde stête belibe, darumbe ist unserre stette ingesigel zeime urkûnde gehenket an disen brief. diz geschach an dem mêtage nach sante Sophyen tag, do von gotes gebûrte warent zwelf hundert und siben und nûnzic iar. heran warent her Cüne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. lit. D. or. mb. c. sig. pend. delaps.

374. Niclawes von Rimuntheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Heinrich Marsilies und herr Gôtze von Gröstein, sein sohn, verkauft haben «vür lidic eigen den halben gebel unde den grunt, da er uffê stat zwischent irme huse unde hern Willehelmes kinde hûs in der Stadelgassen vor der Barfüzen tor ubere,» für 8 pfund pfenninge an Willehelm und Gertrut, des genannten Willehelms kinder. A. 3. «an dem cistage vor dem montage, 1297. heran warent her Cüne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat². Verkauf.

Mai 21.

Aus Strassb. Bez. A. Zerstreute Sachen (gehört zu G 4826 (5198)). or. mb. c. sig. pend. delaps.

375. Schuldbrief der Grafen Egeno und Conrad von Freiburg für Hesso, den Apotheker zu Strassburg. Schuldbrief.
Mai 22.

Wir Egene der grave von Vriburg unde Conrat sin sun dunt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehôrent lesen, daz wir schuldig sint unverscheidenliche Heissen dem apotheker, einen burger zû Strazburg, unde sinen erben zweier marke minre danne funfzig marg silbers luters unde lôtiges dez geweges von Strasburg umbe ein ros unde ander getrege, daz er uns zû kôfende het geben. diz silber geloben wir ime oder sinen erben zû geltende zû den zilen, also hienach gescriben stat: sehzeihen marg silbers zû dem zwelften dage der allernehest kumet in diseme jare, sehzeihen marg silbers zû der mittervasten die danach allernehest kumet, unde die uberigen sehzeihen marg zwischent den zweien messen unserre vrowen die danach allernehest koment in demselben jare. harumbe gen wir zû burgen deme selben Hessen unde sinen erben unverscheidenliche hern Hessen den herren von Ūsenberg, hern Fritschemanne unde hern Weltern rittere von Schaftolzheim, herrn Johannese

45 ¹ Vgl. Silbermann, Lokalgesch. der Stadt Strassburg S. 165. ² Vgl. nr. 325.

den burgermeister von Vriburg vnde Wernhern von Schaftolzheim unsern kneht also: were daz wir daz vorgeante silber niht gultent zû den zilen, also davor geschriben stat, oder der zile deheins versessen, so sol einre under uns zweien herren, wederer denne gemanet wirt, unde die vorgeanten burgen uns zû Strasburg in die stat nach rehter giselschefte antwîren in den nehesten ahte tagen, swenne wir drumbe gemant werden von dez vorge-
 5 nanten Hessen oder sinre erben wegen oder von iren botten zû huse oder zû hove oder munt wider munt, niemer dannan zû komende, è daz silber, daz denne virsessen ist, deme vorgeanten Hessen oder sin erben vergolten werde gar; were aber daz unser zweier herren dewederre leisten môhte, so sulen wir einen ersamen ritter fur uns legen unverscheidenliche,
 10 der der wafen pflege, einen lantman, nût der burger zû Strasburg si, unde enmag ðch der vorgeante herre von Üsenberg selbe nuht leisten, der sol ðch in dieselbe wis einen erbern ritter fur sich legen also wir, unde sullent die leisten fur uns ane wandelunge in alle die wis, also wir dîn soltent. wer aber daz wir oder die burgen oder deheinre under uns breche unde nût leisteten die giselschaft, also davor geschriben ist, wer oder wele denne brechent, uffen dez oder der schaden sol der vorgeante Hesse oder sin erben daz silber,
 15 davûr wir denne leisten solten, under iuden lehenen; den schaden sint sù schuldig abe zû tûnde unde sol darzû sù unde ire lûte unde ir gût anegriffen mit geistlichem unde wertlichem gerihte unde sol sù pfenden, in wele wis er mag oder wil, beide fur schaden unde hõbetgût, unde engat die pfundunge an deheinen lantfride noch an geistlich noch an wertlich gerihte. neme och der vorgeante Hesse oder sin erben der pfundunge deheinen schaden,
 20 den sulnt^a ime die abetûn, die da gebrochen hant, ane geverde. haruber verzihen wir uns alles dez schirmes beide geistliches unde wertliches gerihtes unde gewonheite, damitte wir uns behelfen môhten wider disen brief. sturbe ðch der vorgeanten burgen deheinre, è diz silber vergolten wirt, daz got wende, so sulen wir dem vorgeanten Hessen oder sin erben in deme nehesten manodé, so wir von iren wegen drumbe gemant werden, ein also erbern
 25 geben an dez selben stat, also der waz, der do dod ist. deten wir dez nût, so sulen wir uns zû Strasburg in antwîren nach rehter giselschefte in alle die wis, also davor geschriben ist, niemer dannan zû komende, è wir ein andern burgen an dez selben stat geben. daz diz war si unde stete blibe, darumbe han wir unsern ingesigele gehenket an disen brief. wir Hesse der herre von Üsenberg, Fritzeman unde Welter von Schaftoltzheim, Johannes der
 30 burgermeister von Vriburg, unde Wernher von Schaftoltzheim veriehent mit diseme briefe, daz unser wille si, waz da obenan von uns geschriben ist, unde verbindent uns darzû unde gelobent ez zû leistende mit gûten truwen an alle geverde unde verzihent uns haruber alles dez schirmes, dez sich grave Egene unde sin sùn da obenan verzigen hant. daz diz war si unde stete blibe, darumbe han wir unsern ingesigele zeime urkunde gehenket an disen
 35 bñief. daz geschach an deme nonabende, da von gotz geburt warent zweif hundert iar unde siben unde nunzig iar.

Aus Karlsruher Gen. Land A. Section Breisgau. or. mb. ohne jede Spur eines Siegels, vielleicht also niemals ausgefertigt. Danach abgedruckt Mone Ztschft. f. G. d. Oberrh. X, 321.

Verkauf. 376. C. thesaurario eccl. Arg. in forma iudicii Burcardus dictus Kolin civ. Arg. ven-
 didit commendatori et fratribus s. Johannis domus in Doroltzheim redditus 2 lib. den. Arg.
 in area¹ sita in c. A. ex una juxta curiam Ortwini dicti Swarbere et e. p. a. juxta curiam
 relicte quondam Friderici militis dicti de Ufwilre necnon ex opposito curie Heinrici militis

a) *or.*: sunt.

¹ Vgl. UB. I, 451 (Ochsensteingasse).

de Wolfangesheim, in qua area domus est edificata, que est fratrum predictorum, dicta vulgariter hern Kolines hof, pro 21 marcis argenti. A. 3. sigillum thesaurarii ad causas est appensum. actum 6 kalendas junii, a. d. 1297. **1297 Mai 27.**

Aus Strassb. Bez. A. H 1514. 4. or. mb. c. sig. pend.

5 **377.** C. j. c. A. in forma juris Johannes et Jacobus sacerdotes, Sifridus, Katherina et Hedewigis couterini, liberi quondam Sifridi dicti Etzekint de Arg., manibus coadunatis pro se et specialiter pro Greda et Katherina, couterinis suis, beginis de Epfiche, accedente consensu Conradi dicti Utilis mariti Katherine predicte, vendunt Cünzelino dicto Reinbolt institori Arg. partem ipsos pro indiviso contingentem in passagio Reni apud Hunesvelt et ad Canes
10 e. m. A. pro 11 lib. et 10 sol. den. Arg. minus 25 den. Arg. A. 3. Johannes et Jacobus sacerdotes predicti constituunt se pro Greda et Katherina beginis fidejussores et promittunt se procuraturos, quod et ipse venditionem ratificent. actum et datum 4 nonas julii, 1297.

Juli 4.

15 *Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend. Danach abgedruckt bei Mone, Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrh. XVI, 133 (mit dem Datum XIII kal. julii).*

378. Nyclawez von Rimuntheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Johannes Hawart und Künegunt seine mutter mit gesammter hand die hofstätten in der gasse, «der men spricht des Hogiers gasse amme Rossemerkite, die da ligent an Cünzelin Hogier und sich ziehent hin abe an der müneche garte von Nuwenburg» an verschiedene nachgenannte personen in erbleihe gegeben haben: und zwar geben schwester
20 Margrede, Berhtolt Erler, Johannes der Klingeler und seine gattin Sygene, Gertrut Dame- lungen, Gertrut Claweses seligen des grebers tochter, Rüdiger der weber und seine gattin Hedewig, Ludewic Lüttersche und seine gattin Ellin, Gertrut die Bischövin, Heinrich Babenberg und seine gattin Hedewig, Ellin von Dabichenstein, Johannes herrn Anshelmes sohn
25 und seine gattin Metze je 5 unzen und 2 kappen als iährlichen zins, nur Gertrut, Claweses tochter, giebt 7 unzen und 2 kappen. Er. 2. (für alle). V. «an sante Margreden äbende, 1297, heran warent her Küne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat. **Juli 14.**

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 1. or. mb. c. sig. pend.

379. C. j. c. A. Fritscho carnifex Arg. dictus de Novillari (specialiter pro Fritschone, Clara, Elsa, Francisco et Greda, liberis suis,) vendit Johanni dicto Blanke, civi Arg., quartam
30 partem pro indiviso domus et aree in c. A. in dez Zollers giessen prope Fritschonem predictum e. u. et Sifridum dictum Murer de Arg. e. p. a. sitarum, cujus domus tres relique partes ad Johannem dictum Blanke pertinent, p. p. e. l. pro 19 libris den. Arg. A. 3. U. (Fritscho pro liberis suis.) actum et datum nonis augusti, a. d. 1297. **August 5.**

35 *Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K lad. 23 nr. 4 or. mb. c. sig. pend.*

380. Adolfus Romanorum rex concedit ad preces Heinrici Ottonis filii dicti Osselini de Westhoven bona, que ipse ab imperio in villa Baldeburnen (7½ carratas vini) in feodo tenet, Hugoni de Lamprtheim et suis heredibus post mortem Heinrici in feodum. actum et datum Slezstad a. d. 1297, 2 kalendas septembris, regni vero nostri anno sexto¹.

August 31.

40 *Aus Böhmer, Acta imperii 521 (abgedruckt nach dem Or. in Darmstadt). Darnach auch bei Mone, Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrh. XI, 435.*

¹ König Albrecht I genehmigt, dass Heinrich Öchselin sein Lehen an Hug von Lampertheim vermacht hat. Strassburg, 1298 August 15. Mone, Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrh. XI, 436 (nach dem Or.
45 in Darmstadt).

Erbschafts-
regelung.

381. Hetzel Markes der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Hug von Frankenheim, ein Strassburger bürger, gegeben hat Odilien und Margreden, seinen töchtern, seinen hof «der do heisset zû dem Blicdeckere in der stat ze Strazburg zwischen dem steinhove unde deme ovenhuse zû dem überhange mit alleme dem buwe, der dar zû horet, und alles daz ligende güt eigin unde erbe» in den dörfern und bannen zu Wiherzheim zûme Durne, Herde, Ysenhusen, Brûschewickerzheim, Wilgotheim, Sulze, Gynebrette, Winzenheim zu unbeschränkter verfügung, iedoch soll die eine die andere beerben. «an dem mantage vor sante Mauricientage, 1297. heran warent her Cûne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat¹.»

1297 September 16.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 9. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

382. C. j. c. A. in forma juris Sefridus, lapicida Arg., et Greda dicta Ströwelerin, mater ejus, manibus coadunatis vendunt Cânzelino dicto Reinbolt institori Arg. medietatem pro indiviso partis ipsos contingentis in passagio Reni apud Hunesvelt et ad Canes e. m. A., que pars dicitur der Ströwelerin teil, pro 14 libris den. Arg. A. 3. Greda abjurat jus si quod ei competiit occasione donationis propter nuptias. actum et datum 6 idus novembris, a. d. 1297. «hujus^a instrumenti sunt 2 paria ob cautelam, quorum unum apud Katherinam relictam predicti Cânzelini, reliquum vero apud Reinboldum, Jacobum et Johannem ejus filios remanebit².»

November 8.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend. Darnach Regest bei Mone, Zeitschrift f. Gesch. des Oberrh. XVI, 134.

Ablösung
von Zinsen.

383. C. j. c. A. in figura judicii decanus et capitulum ecclesie s. Thome Arg. e. u. parte et Hermannus, camerarius ejusdem ecclesie, decanus Rynaugensis, ex altera. Hermannus confessus est, quod decanus et capitulum aream suam sitam in parrochia s. Thome in loco dicto Vittelinsgasse ex opposito curie claustralis pincerne, super qua domum edificavit, de qua dedit nomine census quondam Cânoni militi dicto Sûner 20 sol. den. Arg. et 4 cappones annuatim, liberassent a dicto censu. similiter absolverunt 6 agros in banno Adelhartzhoven, de quibus dictus miles dicte ecclesie dedit nomine census annuatim 19 $\frac{1}{2}$ sextarios mansurnalis annone et 16 den. et 1 obulum, a dicto censu prestando. quem censum Hermannus

a) Das Folgende von ähnlicher, vielleicht derselben Hand mit anderer Dinte beigefügt.

¹ Vgl. nr. 54 u. 64. ² Der genannte Reinbold erwirbt von Guta, der Wittwe Johans von Nordheim, Tochter des verstorbenen Friedrich von Ekebrechtswilre (mit Zustimmung ihrer Kinder Friedrich, Guta, Demuodis und Katherina und ihrer Schwiegersöhne Johannes und Gotzo, Gemahls der Katherina bez. Guta) ihren Anteil «in passagio Reni, quod appellatur zû den hunden, ubi itur a civitate Argentina versus Offenbourg, et in passagio apud Hunesvelt et in attinentiis passagiorum videlicet in censibus apud Kelle et pratis juxta Kelle, videlicet de 32 partibus dictorum passagiorum pro indiviso» für 35 Pfund Pfenninge. 1300 Oktober 15. Or. ebendasselbst. Danach abgedruckt bei Mone, Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrh. XVI, 135. — Ebenso erwirbt er von Heinricus Schampenei, sartor Arg., und dessen Gattin Agnes auf 2 Jahre deren Anteil an den Rheinfähren zu den Hunden und bei Hunesfelt für 8 Pfund Pfenn.; er muss dafür aber seinen Anteil an den Kosten der Fähre zahlen (expensas que veniunt circa necessaria passagiorum videlicet circa naves, pontes, vias et alia necessaria) und ebenso an dem davon fälligen Zins (et censum debitum medio tempore). 1301 Januar 10. Or. ebendasselbst. Danach abgedruckt a. a. O. S. 135. — Heinrich Schampenei von Geispolzheim, Schuster von Strassburg, Agnes seine Gattin und Johannes der Cleriker ihr Sohn verkaufen dann völlig ihren Anteil ($\frac{1}{2}$ des gesammten) an denselben Conrad Reinbolt für 70 Pfund Pfenn. 1301 Dezember 14. Or. ebendasselbst. Regest a. a. O. S. 136. — Hetzelo, nauta Arg., in der Krutenau wohnend, Mathias, Hetzelo, Katherina (Gattin Wernhers Spatzinger) und Hedewigis, seine Kinder, verkaufen ihren Anteil an den beiden Führen an Konrad Reinbold für 42 Pfund Pfenninge. 1305 Mai 27. Or. ebendasselbst. Regest a. a. O. S. 136.